

IHA und VDVO kooperieren



Der IHA und der VDVO kooperieren. Von links: Otto Lindner (IHA-Vorsitzender), Stefan Dinnendahl (IHA-Geschäftsführer), Markus Luthe (IHA-Hauptgeschäftsführer) und Bernd Fritzges (Vorstandsvorsitzender VDVO) / Foto: IHA/VDVO

Anlässlich des diesjährigen Hotelkongresses Ende Juni 2018 in Berlin ruft der Hotelverband Deutschland (IHA) eine enge Kooperation mit dem VDVO ? Verband der Veranstaltungsorganisatoren ins Leben.

Startschuss wird ein gemeinsamer Workshop anlässlich des Forums der Hotellerie am 26. Juni 2018 sein, in dem VDVO-Vorstandsvorsitzender Bernd Fritzges einen Impulsvortrag zur Digitalisierung des MICE-Business halten wird: ?MICE-Portalökonomie ? analog war gestern!? Veranstaltungsorganisatoren werden unter anderem eine Übersicht geben, welche Typen von MICE-Online-Portalen schon verfügbar sind, welche derzeit entstehen und warum der MICE-Bereich einen echten Evolutionsschritt der Online-Distribution vollzieht. ?Gelebt und vertieft wird die Zusammenarbeit fortan in einer gemeinsamen Task Force MICE, in der einerseits die Anforderungen und Vorgehensweisen der Einkäuferseite einfließen und andererseits die Interessen der Hotellerie zielgerichtet adressiert und vertreten werden?, erläutert IHA-Vorsitzender Otto Lindner. ?Immerhin zählt Deutschland zu den weltweit führenden Tagungs- und Kongressstandorten und ein großer Anteil unseres Umsatzvolumens liegt im Bereich Meetings, Incentives, Conventions und Events.? Lange Zeit unterlag dieser Bereich nicht-standardisierbaren Prozessen, da mehr die Emotionen bei Veranstaltungen und folglich sehr individuelle Bearbeitungen im Vordergrund standen. Inzwischen wird jedoch deutlich, dass auch der Tagungs- und Eventbereich der digitalen Transformation immer stärker unterliegt. OTAs, Mittler und Start-ups mischen den Markt mit neuen Systemen und Portallösungen auf und etablieren sich

auf der Einkäuferseite der Unternehmen. ?Für die Hotellerie ist es erforderlich, diese Veränderungsprozesse zu begleiten und mitzugestalten. Ziel ist dabei immer ein fairer Wettbewerb, um das Entstehen neuer Abhängigkeiten zu verhindern?, sagt Lindner. Von diesem Zusammenspiel der Verbände ist auch Bernd Fritzges überzeugt: ?Um den Wandlungsprozess unserer Branche im Interesse beider Seiten zügig und effizient voranzutreiben und zu begleiten, ist es zwingend erforderlich, dass wir alle an einem Strang ziehen und gemeinsame Lösungen erarbeiten. Denn wenn wir es nicht tun, werden es andere machen und am Ende stellen wir uns dann wieder die Frage, warum dabei möglicherweise so viele auf der Strecke geblieben sind?, so der VDVO-Vorsitzende.